



Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Moskauer Deutsche Zeitung
z. Hd. Frau Olga martens
Ul. Malaja Pirogowskaja 5, Office 54
119435 Moskau



Dr. Christoph Bergner, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung
für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

TEL +49 (0)1888 681-1062

FAX +49 (0)1888 681-1138

E-MAIL PSIB@bmi.bund.de

BA Bergner@bmi.bund.de

INTERNET www.aussiedlerbeauftragter.de

DATUM 10. Dezember.2008

Sehr geehrte Frau Martens,
sehr geehrte Mitarbeiter der Moskauer Deutschen Zeitung!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Einladung zu der feierlichen Abendveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Moskauer Deutschen Zeitung. Aus terminlichen Gründen ist es mir leider nicht möglich, daran teilzunehmen.

Ich möchte Sie aber deshalb um so mehr von hieraus herzlich beglückwünschen, dass es Ihrem Verlagshaus gelungen ist, die Moskauer Deutsche Zeitung seit ihrem Wiedererscheinen im April 1998 nunmehr dauerhaft in die Medienlandschaft der Russischen Föderation zu integrieren.

Die Moskauer Deutsche Zeitung nimmt einen besonderen Platz unter den Druckmedien unserer Länder ein: Sie bietet eigene Interpretation der Ereignisse in Russland und den benachbarten Staaten, die sich von der allgemeinen Darstellung der anderen heimischen Druckmedien oft deutlich unterscheidet und ist gleichzeitig frei von manchen Klischees und Stereotypen der deutschen Presse in der Darstellung der Ereignisse in Russland.

Die damit gegebene Themenvielfalt kommt auch der deutschen Minderheit in der Russischen Föderation zugute, deren Anliegen mir aufgrund meiner Funktion als Beauftragter der deutschen Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheit immer von herausgehobener Bedeutung sind. Die Existenz einer russisch-deutschen Zeitung ist aus meiner Sicht ein wichtiger Baustein zur Stärkung der ethnokulturellen Identität der deutschen Minderheit und eine solide Plattform zur Sicherstellung eines konstanten Informationsflusses, in den die Russlanddeutschen fest mit einbezogen werden.



Die Verbreitung der Moskauer Deutschen Zeitung über die russlanddeutschen Begegnungsstätten bzw. -zentren ermöglicht es einem breiten Kreis der Russlanddeutschen, sich in der Sprache Ihrer Vorfahren zu informieren, ihr historisches Gedächtnis und ihre Deutschkenntnisse wiederherzustellen bzw. zu beleben, sie in den gesellschaftlichen Dialog zwischen Russland und Deutschland einzubeziehen.

Aber auch den Internetauftritt der Moskauer Deutschen Zeitung, der das Blatt in digitaler Form präsentiert und erweitert, möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Gerade im Zeitalter der Globalisierung und Vernetzung kommt diesem Medium als orts-unabhängige Informationsquelle eine überaus wichtige Rolle zu.

Als aufmerksamer Leser der Moskauer Deutschen Zeitung bin ich davon überzeugt, dass die heutige Feierstunde im Russisch-Deutschen Haus mit ihrem repräsentativen Programm dem Anlass einen würdigen Rahmen verleiht. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen viel journalistischen Erfolg und starke Auflagezahlen.

Mit freundlichen Grüßen